Ressort: Gesundheit

Aigner fordert schnelles Vorgehen im Pferdefleisch-Skandal

Berlin, 18.02.2013, 10:28 Uhr

GDN - Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner (CSU) hat ein rasches Vorgehen im aktuellen Pferdefleischskandal gefordert. Mit einem nationalen Aktionsplan sollen eine "schnellstmögliche Aufklärung" und präventive Maßnahmen auf den Weg gebracht werden, sagte Aigner im Deutschlandfunk.

Bereits jetzt müssten bei Produkten alle Zutaten gekennzeichnet werden. Bei der Kennzeichnung der Herkunft von Einzelzutaten sei die Ministerin offen für praktikable Vorschläge. "Es muss auch ein Modell sein, das bei allen 27 EU-Staaten letztendlich umgesetzt werden kann", so Aigner. Allerdings hätte auch eine Herkunftskennzeichnung die falsche Deklaration bei der Fleischart nicht verhindert. Aigner will den Aktionsplan am Montag mit Vertretern der Länder und des Bundes diskutieren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-7886/aigner-fordert-schnelles-vorgehen-im-pferdefleisch-skandal.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com